

Preise der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie

Max-von-Laue-Preis

Die Deutsche Gesellschaft für Kristallographie (DGK) schreibt den Max von Laue-Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern auf dem Gebiet der Kristallographie im weitesten Sinne aus. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DGK sowie Mitglieder fachnaher und assoziierter Gesellschaften und andere interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Zur Nominierung notwendig sind eine Stellungnahme des Vorschlagenden sowie ausreichende Informationen zur Beurteilung der Kandidatin bzw. des Kandidaten (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Kopien ausgewählter Arbeiten).

Die Unterlagen sind bis zum **29. November** einzureichen per E-Mail mit dem Betreff „Laue-Preis“ an die Vorsitzende des Preiskomitees: Dr. habil. Alexandra Friedrich, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Anorganische Chemie, E-Mail: alexandra.friedrich1@uni-wuerzburg.de.

- <https://dgk-home.de/aufruf-zu-nominierungen-fuer-den-max-von-laue-preis-2020>

Waltrude-und-Friedrich-Liebau-Preis

Der Preis der „Stiftung des Waltrude-und-Friedrich-Liebau-Preises zur Förderung der Interdisziplinarität der Kristallographie“ soll dazu beitragen, die Verknüpfung der Kristallographie mit anderen Wissenschaften in Lehre und Forschung zu fördern und diese Verknüpfung in der Öffentlichkeit stärker sichtbar zu machen. Es werden Arbeiten ausgezeichnet, in denen entweder Methoden und Betrachtungsweisen der Kristallographie auf Probleme einer anderen Wissenschaft (Partnerwissenschaft) oder Methoden und Betrachtungsweisen einer Partnerwissenschaft auf Probleme der Kristallographie erfolgreich angewendet wurden. Der Preis ist mit 2000 € dotiert.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der DGK sowie Mitglieder von Partnergesellschaften. Eigenbewerbungen sind ebenfalls zulässig. Vorschläge mit kurzer Begründung sind bis **29. November** per E-Mail bei dem Vorsitzenden der Preiskommission (Prof. Dr. Wulf Depmeier, Universität Kiel, wulf.depmeier@ifg.uni-kiel.de) einzureichen.

- <https://dgk-home.de/aufruf-zu-nominierungen-fuer-den-waltrude-und-friedrich-liebau-preis>

Teilnahmestipendien für ESOF 2020

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung finanziert einige Stipendien zur Teilnahme am EuroScience Open Forum (ESOF), das vom 5. bis 9. Juli 2020 in Triest stattfinden wird. Bei dieser gesamteuropäischen Wissenschaftskonferenz werden sich Vertreter aus u. a. Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unter dem Motto „Freedom for Science, Science for Freedom“ Themen wie Quantum Computing, Klimawandel, Wissenschaftspolitik oder Genderfragen widmen. Bewerben um die Stipendien können sich Postdocs aus der Physik oder interdisziplinären Gebieten, die an einem Institut in Deutschland arbeiten. Deadline ist der **18. November**.

- www.euroscience.org/calls/travel-grants-to-esof2020-heraeus

Photonik Forschung Deutschland

Das BMBF unterstützt innerhalb seines Förderprogramms „Photonik Forschung Deutschland“ und des Rahmenprogramms der Bundesregierung „Quantentechnologien – von den Grundlagen zum Markt“ in begrenztem Umfang „Wissenschaftliche Vorprojekte“. Das Ziel dieser Vorprojekte besteht darin, wissenschaftliche Fragestellungen im Hinblick auf zukünftige industrielle Anwendungen in der Photonik und Quantentechnologie zu untersuchen. Sie sollen die bestehende Forschungsförderung ergänzen und eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und industriegeführter Verbundförderung schlagen. In der Regel werden sie als Einzelprojekt von einem Forschungsinstitut durchgeführt. Der Förderungsbetrag beläuft sich auf maximal 300 000 Euro je Projekt. Projektskizzen können bis zum **15. Dezember** eingereicht werden.

- www.photonikforschung.de/projekte/explorative-forschung/foerdermassnahme/wivopro.html

Communicator-Preis 2020

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt den mit 50 000 Euro dotierten „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Mit dem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum **3. Januar 2020** eingereicht werden.

- www.dfg.de/foerderung/programme/preise/communicator_preis/index.html



www.parksystems.com
pse@parksystems.com

NX-Wafer

Automatic Defect Review
via Atomic Force
Microscopy
[ADR AFM]

Detecting and Classifying Defects via Atomic Force Microscopy easier than ever!

ADR AFM visualizes defects in three dimensions with nanometer-resolution and therefore qualifies as ideal technique for the semiconductor industry.

www.parksystems.com/ADR_AFM

Join us at **SEMICON EUROPA 2019** and learn more!

SEMICON EUROPA

November 12 - 15, 2019
Munich / Germany

Park
SYSTEMS
Booth B1-666